

Orchester der Akademie St. Blasius & Theremin-Spielerin

Motto: Wer wagt, gewinnt!

Eine Ouvertüre des „fränkischen Mozart“ Joseph Martin Kraus, eine selten zu hörende Mozart-Sinfonie und ein Konzert eines zeitgenössischen Komponisten, das mit dem Theremin ein überaus kurioses Instrument in den Mittelpunkt stellt – dass diese gewagte Kombination ein durchaus schlüssiges Konzertprogramm ergibt, konnte man am Samstag im Rahmen eines Konzertes des Orchester der Akademie St. Blasius erleben.

Vor einigen Jahren hat dieses Orchester das Bratschenkonzert des finnischen Komponisten Kalevi Aho zur Aufführung gebracht und damit diesen bedeutenden, international erfolgreichen zeitgenössischen Komponisten dem Innsbrucker Publikum vorgestellt.

Diesmal stand das Konzert für Theremin und Kammerorchester auf dem Programm – ein überaus stimungsvolles Werk von elementarer Urkraft, eine über-

wältigend klangprächtige Schilderung der finnischen Jahreszeiten.

Die deutsche Theremin-Spielerin Carolina Eyck brachte das Werk 2011 zur

VON FRANZ GRATL

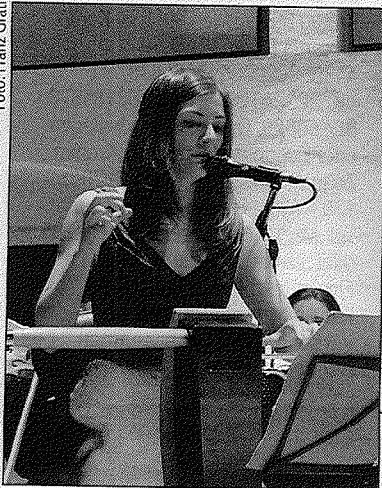
Uraufführung und begeisterte im Vier und Einzig mit ihrer virtuosens Behandlung des elektronischen Instrumentes, das über elektromagnetische Wellen funktioniert und beim Spielen nicht berührt wird.

Eycks unbestechliche Musikalität übertrug sich aufs Orchester, die Streicher

sorgten für einen opulenten Klanggrund, die solistischen Bläser dialogisierten mit dem differenziert eingesetzten Theremin und das Schlagzeug (souverän: Michael Juen) war vielfältig gefordert.

Das Theremin-Konzert bildete den 2. Teil des Konzertes, das mit der Olympie-Ouvertüre des in Schweden wirkenden Komponisten Joseph Martin Kraus spannend begann und mit Mozarts C-Dur-Symphonie KV 334 fortgesetzt wurde, einer völlig zu Unrecht vernachlässigten Perle in Mozarts sinfonischem Schaffen, von der Akademie St. Blasius unter Karlheinz Siessls Leitung in ihren vielen Ausdrucksnuancen mit großer Sorgfalt und ansteckender Musizierfreude ausgelotet, durchaus „historisch informiert“, mit Naturtrompeten und alten Pauken.

Foto: Franz Gratl



Virtuosin des Theremin - die Deutsche Carolina Eyck.